

Check P5 2025

Ergebnisbericht für den Bildungsraum Nordwestschweiz

Institut für Bildungsevaluation

Dezember 2025

Anschrift

IBE – Institut für Bildungsevaluation
Hofwiesenstrasse 349
8050 Zürich

Tel: 043 268 39 60
<https://www.ibe-edu.ch>

contact@ibe-edu.ch

Inhaltsverzeichnis

1 Hintergrundinformationen	4
1.1 Worum geht es?	4
1.2 Was wurde getestet?	4
1.3 Wie sind die Ergebnisse zu lesen?	4
2 Wer hat teilgenommen?	7
3 Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler	8
3.1 Fachergebnisse im aktuellen Schuljahr	8
3.2 Verteilung der Kompetenzstufen im aktuellen Schuljahr	10
3.3 Fachergebnisse im Trend	12
4 Leistungsunterschiede nach individuellen Merkmalen	15
4.1 Leistungsunterschiede im aktuellen Schuljahr	15
4.2 Leistungsunterschiede im Trend nach Geschlecht	17
4.3 Leistungsunterschiede im Trend nach Erstsprache	20
4.4 Leistungsunterschiede im Trend nach sozioökonomischem Hintergrund	23
5 Fachergebnisse der Klassen und Schulen	26

1 Hintergrundinformationen

1.1 Worum geht es?

Checks – Checks sind nach standardisierten Regeln durchgeführte Leistungstests im Bildungsraum Nordwestschweiz (BRNWCH). Sie dienen den Schülerinnen und Schülern als klassenübergreifende Standortbestimmung und machen den individuellen Lernerfolg sichtbar. Die Checks werden zu Beginn der 3. Klasse der Primarstufe (Check P3), am Ende der 5. Klasse der Primarstufe (Check P5) und Mitte der 2. Klasse der Sekundarstufe I (Check S2) in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn durchgeführt. In den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Solothurn findet zudem ein Check am Ende der 3. Klasse der Sekundarstufe I (Check S3) statt.

Zweck – Die Checks dienen in erster Linie dazu, die Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage ihrer individuellen Ergebnisse gezielt zu fördern. Zu den Check-Ergebnissen gehören auch Klassen- und Schulrückmeldungen, die für die Unterrichts- und Schulentwicklung genutzt werden.

Überblick – Der vorliegende Bericht informiert die interessierte Öffentlichkeit über die wichtigsten Ergebnisse des Check P5 2025. Kapitel 1 enthält wichtige Hintergrundinformationen zum Inhalt und zur Interpretation der Ergebnisse. In Kapitel 2 werden die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler beschrieben. Kapitel 3 gibt einen Überblick der Ergebnisse in den geprüften Fächern im aktuellen Schuljahr und zeigt Trends über die letzten sieben Jahre hinweg. Kapitel 4 zeigt Leistungsunterschiede nach individuellen Merkmalen im aktuellen Schuljahr und im Trend. Zuletzt werden in Kapitel 5 die Verteilungen der mittleren Leistungen pro Schule und Klasse dargestellt.

Digitale Plattform – Die im vorliegenden Bericht enthaltenen Ergebnisse sind auch auf dem digitalen Portal *Check-Monitoring BRNWCH* (<https://brnwch.check-monitor.ch/>) verfügbar. Das Portal präsentiert die Ergebnisse aller Checks, die seit 2019 im BRNWCH durchgeführt wurden, mithilfe von interaktiven Datenvisualisierungen. Zudem sind zusätzliche Darstellungen der Unterschiede nach Merkmalen und der Ergebnisse auf Klassen- und Schulebene abrufbar.

Kantonale Teilnahmebedingungen – Die Teilnahme war in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn obligatorisch. Im Check P5 wird nur die erste an der Volksschule geleherte Fremdsprache geprüft. Im Kanton Aargau ist dies Englisch, in den übrigen Kantonen Französisch.

1.2 Was wurde getestet?

Fächer und Kompetenzbereiche – Im Check P5 2025 wurden elf Kompetenzbereiche aus den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Natur und Technik und Französisch geprüft. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Kompetenzbereiche pro Fach.

Individuelle Lernziele – Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen absolvierten dieselben Tests wie Schülerinnen und Schüler mit regulären Lernzielen. Die Check-Ergebnisse pro Schule und Klasse wurden hingegen nur mit den Leistungen der Schülerinnen und Schüler mit regulären Lernzielen berechnet. Daher wurden auch im vorliegenden Bericht die Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen für die Darstellung der Schul- und Klassenergebnisse ausgeschlossen (vgl. Kapitel 5). Für alle übrigen Darstellungen von Ergebnissen wurden die Leistungen aller Schülerinnen und Schüler einbezogen, wodurch die Population als Ganzes abgebildet wird.

1.3 Wie sind die Ergebnisse zu lesen?

Punkte auf der Kompetenzskala – Die Ergebnisse wurden den Schülerinnen und Schülern pro Kompetenzbereich auf einer Skala von 0 bis 1200 Punkten zurückgemeldet. Diese Kompetenzskala ermöglicht den Vergleich mit den anderen Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs (soziale

Tabelle 1: Geprüfte Fächer und Kompetenzbereiche

Fach	Kompetenzbereich	Bemerkungen
Deutsch	Lesen Schreiben Sprache im Fokus	
Englisch	Hören Lesen	AG
Französisch	Hören Lesen	BL, BS, SO
Mathematik	Zahl und Variable Form und Raum Größen, Funktionen, Daten und Zufall	
Natur und Technik	Natur und Technik	Teilnahme freiwillig

Bezugsnorm), eine Einschätzung, welche Kompetenzen erreicht beziehungsweise noch nicht erreicht wurden (inhaltliche Bezugsnorm), sowie die Darstellung des Lernfortschritts einer Schülerin oder eines Schülers zwischen zwei Checks (individuelle Bezugsnorm).

Trends – Die Kompetenzskalen des Check P5 2025 sind so standardisiert, dass sie direkt mit den Ergebnissen aller Checks P5 seit 2019 vergleichbar sind. Aufgrund der Einführung der gemeinsamen Skala für Checks und Mindsteps im Frühjahr 2019 sind ältere Ergebnisse nicht vergleichbar. Des Weiteren ist zu beachten, dass der Check P5 2020 aufgrund der Pandemie erst im September 2020 stattfand. Zudem wird das Fach Natur und Technik im Check P5 erst seit dem Jahr 2021 geprüft.

Fachmittelwerte der Schülerinnen und Schüler – Für den vorliegenden Bericht wurden die Ergebnisse pro Fach zusammengefasst, indem pro Schülerin oder Schüler der Mittelwert der Kompetenzbereiche jedes Fachs berechnet wurde. Für Schülerinnen und Schüler, welche nicht in allen geprüften Kompetenzbereichen eines Fachs ein Ergebnis erhielten, wurde kein Fachmittelwert berechnet.

Fachmittelwerte der Klassen und Schulen – Der Mittelwert einer Klasse entspricht dem arithmetischen Mittelwert der Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler der Klasse. Bei der Berechnung des Klassenmittelwerts werden Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen nicht berücksichtigt. Die Fachmittelwerte über alle Klassenmittelwerte unterscheiden sich von jenen der Schülerinnen und Schüler, da grössere Klassen mit demselben Gewicht in den Mittelwert einfließen wie kleinere Klassen. Die Schulmittelwerte und die Fachmittelwerte über alle Schulmittelwerte hinweg werden analog berechnet.

Standardabweichung – Die Standardabweichung (SD) ist ein Mass dafür, wie weit die Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler, Klassen oder Schulen vom Mittelwert entfernt ist. Eine kleinere Standardabweichung deutet auf homogenere, eine grössere Standardabweichung auf heterogene Ergebnisse hin.

Prozentrang – Der Prozentrang gibt für verschiedene Fachmittelwerte an, wie viele Schülerinnen und Schüler ein besseres beziehungsweise schlechteres Ergebnis erhalten haben. Beispielsweise beziffert der Prozentrang 75 (PR75) jene Punktzahl, unter der 75 Prozent der Ergebnisse liegen. Das bedeutet zugleich, dass 25 Prozent der Schülerinnen und Schüler ein höheres Ergebnis als diese Punktzahl erreicht haben. Bei der Berechnung der Prozentränge auf Schülerebene werden auch Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen berücksichtigt. Prozentränge werden auch für die Verteilungen der Klassen- und Schulmittelwerte berechnet.

Mittlere 50 % und mittlere 90 % der Ergebnisse – In den Abbildungen werden die mittleren 50 Prozent sowie die mittleren 90 Prozent der Ergebnisse angegeben. Die mittleren 50 Prozent der Er-

gebnisse entsprechen dem Bereich zwischen dem Prozentrang 25 und dem Prozentrang 75. Die mittleren 90 Prozent der Ergebnisse entsprechen dem Bereich zwischen dem Prozentrang 5 und dem Prozentrang 95.

Kompetenzstufe – Die Punktzahl auf der Kompetenzskala kann direkt einer Kompetenzstufe zugeordnet werden. In Kompetenzstufen werden Aufgaben zusammengefasst, die ähnliche Schwierigkeiten aufweisen und somit ähnliche Anforderungen stellen. Jede Kompetenzstufe wird inhaltlich beschrieben und zeigt, was die Schülerinnen und Schüler können. Dadurch kann für jede Punktzahl ermittelt werden, welche Aufgaben mit hoher Wahrscheinlichkeit richtig gelöst werden und über welche Fähigkeiten die Schülerinnen und Schüler folglich verfügen. Seit dem Frühjahr 2019 werden Kompetenzstufen mit einer einheitlichen Breite von 100 Punkten eingesetzt. Die Beschreibungen der Kompetenzstufen können auf <https://support.ibe-edu.ch/> eingesehen werden.

Relevanz von Differenzen – Zur Beurteilung der praktischen Bedeutung von Mittelwertsdifferenzen bietet sich ein Vergleich mit Bezugswerten aus der Schulpraxis an. Für die Checks auf der Primarstufe eignet sich dafür insbesondere der mittlere Fortschritt der Schülerinnen und Schüler pro Semester. Dieser Wert lässt sich pro Fach anhand der Mittelwerte der Checks P3, P5 und S2 berechnen. Differenzen zwischen Merkmalsgruppen oder Durchführungsjahren, die mindestens dem Fortschritt eines halben Semesters entsprechen, gelten mit hoher Wahrscheinlichkeit als praktisch relevant. Sie sind in Abbildungen mit einem Quadrat gekennzeichnet (■). Unterschiede, die mindestens dem Fortschritt eines ganzen Semesters entsprechen, werden als gross bezeichnet und mit einem Dreieck markiert (▲). Der mittlere Fortschritt unterscheidet sich zwischen den Fächern, die bereits im ersten Zyklus unterrichtet werden, und jenen, die erst im zweiten Zyklus eingeführt werden. Dadurch ergeben sich auch unterschiedliche Vergleichswerte für die entsprechenden Fächer. Tabelle 8 zeigt die für die Checks der Primarstufe geltenden Grenzwerte für relevante und grosse Differenzen.

Tabelle 2: Grenzwerte für relevante und grosse Differenzen in den Checks der Primarstufe

Fach	relevant	gross
Deutsch	≥ 25 Punkte	≥ 50 Punkte
Englisch	≥ 15 Punkte	≥ 30 Punkte
Französisch	≥ 15 Punkte	≥ 30 Punkte
Mathematik	≥ 25 Punkte	≥ 50 Punkte
Natur & Technik	≥ 15 Punkte	≥ 30 Punkte

Weiterführende Informationen:

- Bildungsraum Nordwestschweiz: www.bildungsraum-nw.ch
- Check dein Wissen: www.ibe-edu.ch/checks
- Check-Monitoring BRNWCH: <https://brnwch.check-monitor.ch/>

2 Wer hat teilgenommen?

Insgesamt haben 14'501 Schülerinnen und Schüler öffentlicher Schulen am Check P5 2025 teilgenommen. Schülerinnen und Schüler von Privatschulen werden im vorliegenden Bericht nicht berücksichtigt. Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Klassen und Schulen pro Kanton und über alle vier Kantone zusammen. Tabelle 4 zeigt die Geschlechterverteilung, den Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache, den Anteil an Schülerinnen und Schülern mit individuellen Lernzielen in den geprüften Fächern sowie den Anteil an Schülerinnen und Schülern, deren Schulkasse durch die Klassenlehrperson als sozioökonomisch privilegiert bzw. benachteiligt eingeschätzt wurde. Seit 2023 wird der Check P5 sowohl als Papier-Version als auch digital als Online-Version angeboten. Wie häufig die beiden Arten der Durchführung gewählt wurden, ist ebenfalls in der Tabelle aufgeführt.

Tabelle 3: Anzahl Schülerinnen und Schüler, Klassen und Schulen* im Check P5 2025 pro Kanton

Untersuchungseinheit	AG	BL	BS	SO	BRNWCH
Schülerinnen und Schüler	7'429	2'902	1'506	2'664	14'501
Klassen	458	192	83	180	913
Schulen	216	91	31	89	427

* Der Begriff *Schulen* kann im vorliegenden Bericht Schulanlagen, Schulstandorte oder Schulträger bezeichnen.

Tabelle 4: Verteilung der Schülerinnen und Schüler nach Geschlecht, Erstsprache, individuellen Lernzielen, Art der Durchführung und sozioökonomischem Status der Schulkasse im Check P5 2025

Merkmal	AG	BL	BS	SO	BRNWCH
Knaben	51.9 %	51.0 %	52.8 %	51.2 %	51.7 %
Deutsch als Zweitsprache	45.5 %	33.0 %	50.1 %	33.8 %	41.3 %
Individuelle Lernziele Deutsch	7.1 %	6.7 %	5.4 %	7.0 %	6.8 %
Individuelle Lernziele Englisch	1.1 %	–	–	–	1.1 %
Individuelle Lernziele Französisch	–	1.7 %	1.9 %	2.3 %	2.0 %
Individuelle Lernziele Mathematik	5.4 %	6.5 %	4.9 %	6.4 %	5.8 %
Individuelle Lernziele Natur & Technik	4.8 %	3.3 %	2.9 %	3.6 %	4.2 %
Papier-Version	58.9 %	70.4 %	65.6 %	64.5 %	62.9 %
Online-Version	41.1 %	29.6 %	34.4 %	35.5 %	37.1 %
Sozioök. benachteiligte Schulkasse	26.0 %	17.1 %	39.5 %	26.9 %	25.7 %
Sozioök. durchschnittliche Schulkasse	51.5 %	50.8 %	41.2 %	43.0 %	48.7 %
Sozioök. privilegierte Schulkasse	22.5 %	32.1 %	19.3 %	30.0 %	25.6 %

3 Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler

3.1 Fachergebnisse im aktuellen Schuljahr

Die Fachmittelwerte (M) werden, zusammen mit den Standardabweichungen (SD) und den Stichprobengrössen (N), in Tabelle 5 angegeben. Tabelle 6 zeigt ausgewählte Prozentränge (PR) für die geprüften Fächer.

Tabelle 5: Fachmittelwerte (M), Standardabweichungen (SD) und Stichprobengrössen (N) im Check P5 2025 pro Fach und Kanton

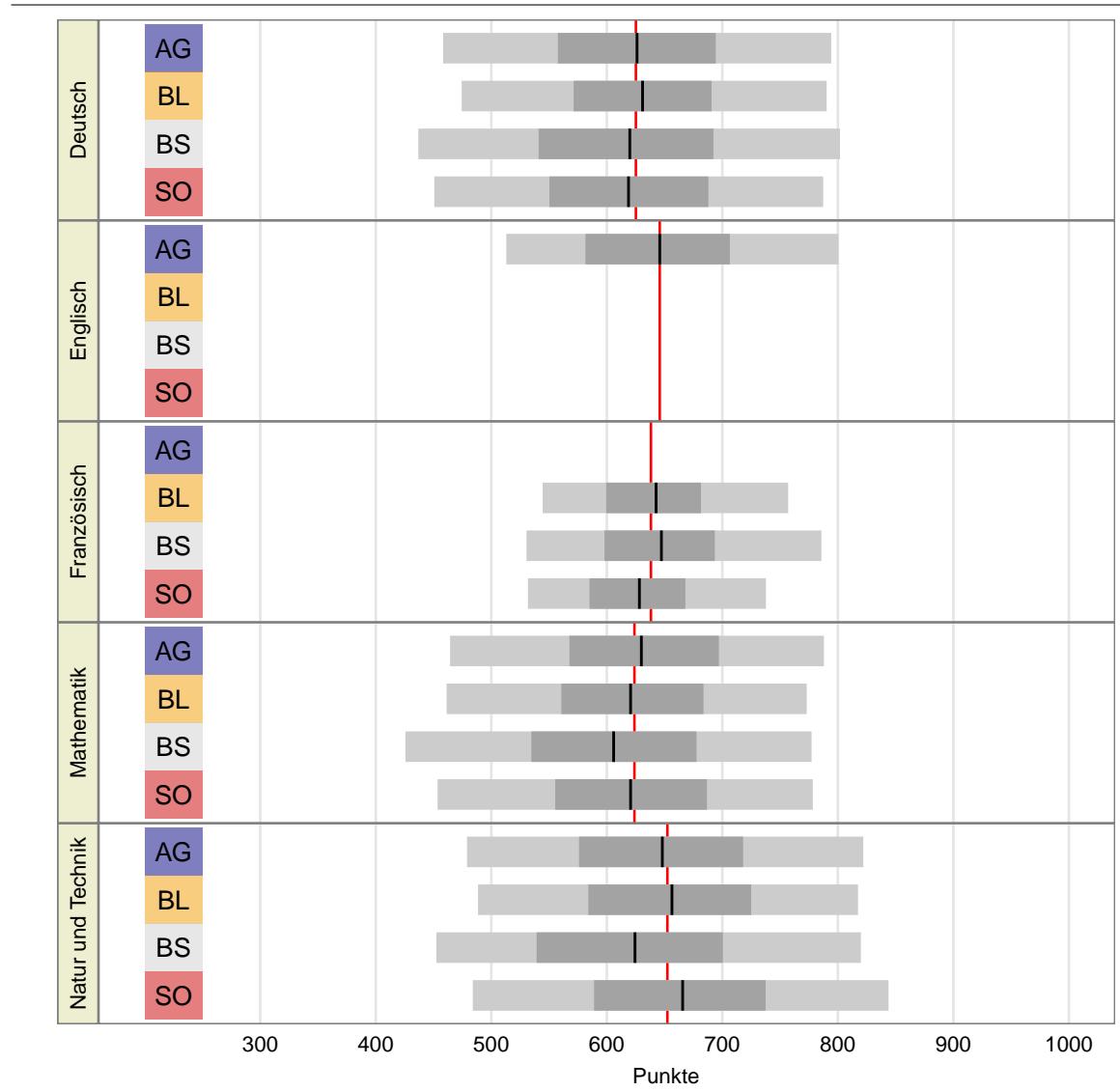
Fach		AG	BL	BS	SO	BRNWCH
Deutsch	M	626	631	620	619	625
	SD	101	94	108	101	100
	N	7'043	2'804	1'391	2'522	13'760
Englisch	M	646	–	–	–	646
	SD	87	–	–	–	87
	N	7'275	–	–	–	7'275
Französisch	M	–	643	647	628	638
	SD	–	65	75	63	67
	N	–	2'794	1'416	2'531	6'741
Mathematik	M	630	621	606	621	624
	SD	97	94	105	97	98
	N	7'306	2'849	1'445	2'598	14'198
Natur und Technik	M	648	656	624	666	652
	SD	103	103	117	109	105
	N	2'012	812	170	783	3'777

Tabelle 6: Ausgewählte Prozentränge der geprüften Fächer im Check P5 2025

Fach	Prozentrang						
	1 %	5 %	25 %	50 %	75 %	95 %	99 %
Deutsch	417	480	569	631	697	796	859
Englisch	475	515	582	641	707	801	857
Französisch	504	540	595	636	680	759	837
Mathematik	417	480	571	631	695	785	845
Natur und Technik	423	494	586	660	725	832	903

In Abbildung 1 werden die Ergebnisse der fünf Fächer im kantonalen Vergleich dargestellt. Die schwarze Linie in der Mitte jeder Zeile zeigt den Mittelwert der Ergebnisse im entsprechenden Kanton. Die dunkelgrauen Balken links und rechts des Mittelwerts geben den Bereich an, in welchem die mittleren 50 Prozent der Schülerergebnisse liegen. Werden zusätzlich die hellgrauen Balken links und rechts der dunkelgrauen Balken mitgezählt, so erhält man den Bereich, in welchem 90 Prozent der Ergebnisse liegen. Ausserhalb dieser Spannweite befinden sich die obersten und untersten 5 Prozent der Ergebnisse. Die rote Linie zeigt als Referenz den Mittelwert des gesamten BRNWCH. Ergebnisse unterschiedlicher Fächer sind nicht vergleichbar.

Abbildung 1: Fachergebnisse der Schülerinnen und Schüler im Check P5 2025 nach Kanton, inklusive Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen: Mittelwert (schwarz), mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWCH (rot)



3.2 Verteilung der Kompetenzstufen im aktuellen Schuljahr

Abbildung 2 und Tabelle 7 zeigen die Anteile an Schülerinnen und Schülern auf jeder Kompetenzstufe innerhalb jedes Kantons im aktuellen Schuljahr. Mit dem Check P5 werden die Kompetenzstufen III bis IX abgedeckt. Kompetenzstufen können nicht über verschiedene Kompetenzbereiche hinweg verglichen werden.

Abbildung 2: Kompetenzstufen im Check P5 2025 pro Kompetenzbereich und Kanton: Anteile von Schülerinnen und Schülern in Prozent, inklusive Schülerinnen und Schüler mit individuellem Lernziel. Im Check P5 nicht abgedeckte Kompetenzstufen werden nicht gezeigt.

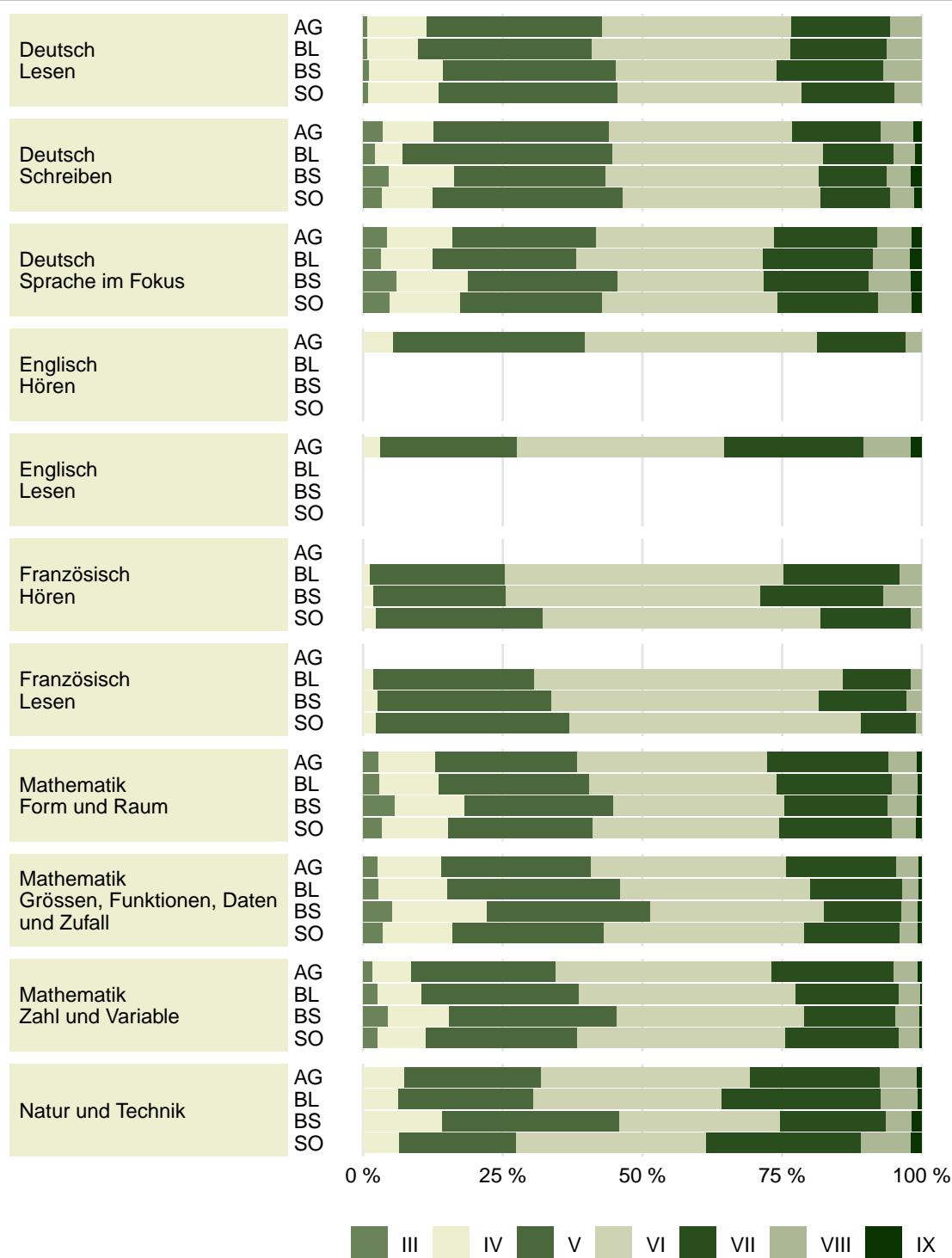


Tabelle 7: Anteil der Schülerinnen und Schüler im Check P5 2025, die verschiedene Kompetenzstufen erreichen, nach Kantonen

Kompetenzbereich	Kanton	M	SD	N	Kompetenzstufe						
					III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Deutsch Lesen	AG	624	104	7293	1 %	11 %	31 %	34 %	18 %	6 %	
	BL	628	103	2855	1 %	9 %	31 %	36 %	17 %	6 %	
	BS	621	112	1457	1 %	13 %	31 %	29 %	19 %	7 %	
	SO	616	105	2592	1 %	13 %	32 %	33 %	17 %	5 %	
Deutsch Schreiben	AG	626	117	7158	4 %	9 %	31 %	33 %	16 %	6 %	1 %
	BL	627	101	2843	2 %	5 %	37 %	38 %	13 %	4 %	1 %
	BS	614	120	1428	5 %	12 %	27 %	38 %	12 %	4 %	2 %
	SO	617	112	2590	3 %	9 %	34 %	35 %	13 %	4 %	1 %
Deutsch SiF*	AG	624	125	7275	4 %	12 %	26 %	32 %	18 %	6 %	2 %
	BL	635	122	2847	3 %	9 %	26 %	33 %	20 %	6 %	2 %
	BS	618	136	1451	6 %	13 %	27 %	26 %	19 %	8 %	2 %
	SO	619	129	2609	5 %	13 %	25 %	31 %	18 %	6 %	2 %
Englisch Hören	AG	625	83	7318		5 %	34 %	42 %	16 %	3 %	
Englisch Lesen	AG	666	100	7327		3 %	24 %	37 %	25 %	9 %	2 %
Französisch Hören	BL	653	76	2808		1 %	24 %	50 %	21 %	4 %	
	BS	659	86	1439		2 %	24 %	46 %	22 %	7 %	
	SO	635	73	2551		2 %	30 %	50 %	16 %	2 %	
Französisch Lesen	BL	632	65	2824		2 %	29 %	55 %	12 %	2 %	
	BS	635	74	1446		3 %	31 %	48 %	16 %	3 %	
	SO	621	64	2565		2 %	35 %	52 %	10 %	1 %	
Mathematik FuR*	AG	630	114	7336	3 %	10 %	25 %	34 %	22 %	5 %	1 %
	BL	624	113	2870	3 %	11 %	27 %	34 %	21 %	5 %	1 %
	BS	612	125	1472	6 %	12 %	27 %	31 %	18 %	5 %	1 %
	SO	620	115	2624	3 %	12 %	26 %	33 %	20 %	4 %	1 %
Mathematik GFDZ*	AG	621	110	7312	3 %	11 %	27 %	35 %	20 %	4 %	1 %
	BL	610	107	2851	3 %	12 %	31 %	34 %	16 %	3 %	1 %
	BS	591	117	1451	5 %	17 %	29 %	31 %	14 %	3 %	1 %
	SO	612	111	2603	4 %	12 %	27 %	36 %	17 %	3 %	1 %
Mathematik ZuV*	AG	637	102	7330	2 %	7 %	26 %	39 %	22 %	4 %	1 %
	BL	625	101	2865	3 %	8 %	28 %	39 %	18 %	4 %	0 %
	BS	611	111	1463	5 %	11 %	30 %	34 %	16 %	4 %	0 %
	SO	626	104	2616	3 %	9 %	27 %	37 %	20 %	4 %	0 %
Natur und Technik	AG	648	103	2012		7 %	25 %	37 %	23 %	7 %	1 %
	BL	656	103	812		6 %	24 %	34 %	29 %	7 %	1 %
	BS	624	117	170		14 %	32 %	29 %	19 %	5 %	2 %
	SO	666	109	783		7 %	21 %	34 %	28 %	9 %	2 %

* SiF: Sprache im Fokus; FuR: Form und Raum; GFDZ: Grössen, Funktionen, Daten und Zufall; ZuV: Zahl und Variable

3.3 Fachergebnisse im Trend

Die Ergebnisse im Check P5 sind ab 2019 über mehrere Schuljahre hinweg vergleichbar. Allerdings ist zu beachten, dass der Check P5 im 2020 aufgrund der Schulschliessungen während der Pandemie rund 3½ Monate später, das heisst, zu Beginn der 6. Klasse der Primarstufe durchgeföhrt wurde. Die Abbildungen 3 bis 5 zeigen die Fachmittelwerte der letzten sieben Jahre pro Kanton im Trend. Das aktuelle Jahr dient dabei als Referenz und ist als weisser Kreis dargestellt (○). Die für die weiteren Mittelwerte verwendeten Symbole verdeutlichen, in welchen Jahren die Abweichung vom aktuellen Mittelwert gering (●), relevant (■) oder gross (▲) ausfiel. Die Relevanzkriterien für Mittelwertdifferenzen werden in Abschnitt 1.3 erklärt.

Abbildung 3: Fachergebnisse im Check P5 in Deutsch pro Kanton von 2019 bis 2025: Mittelwert (schwarz), mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWCH (rot gestrichelt)

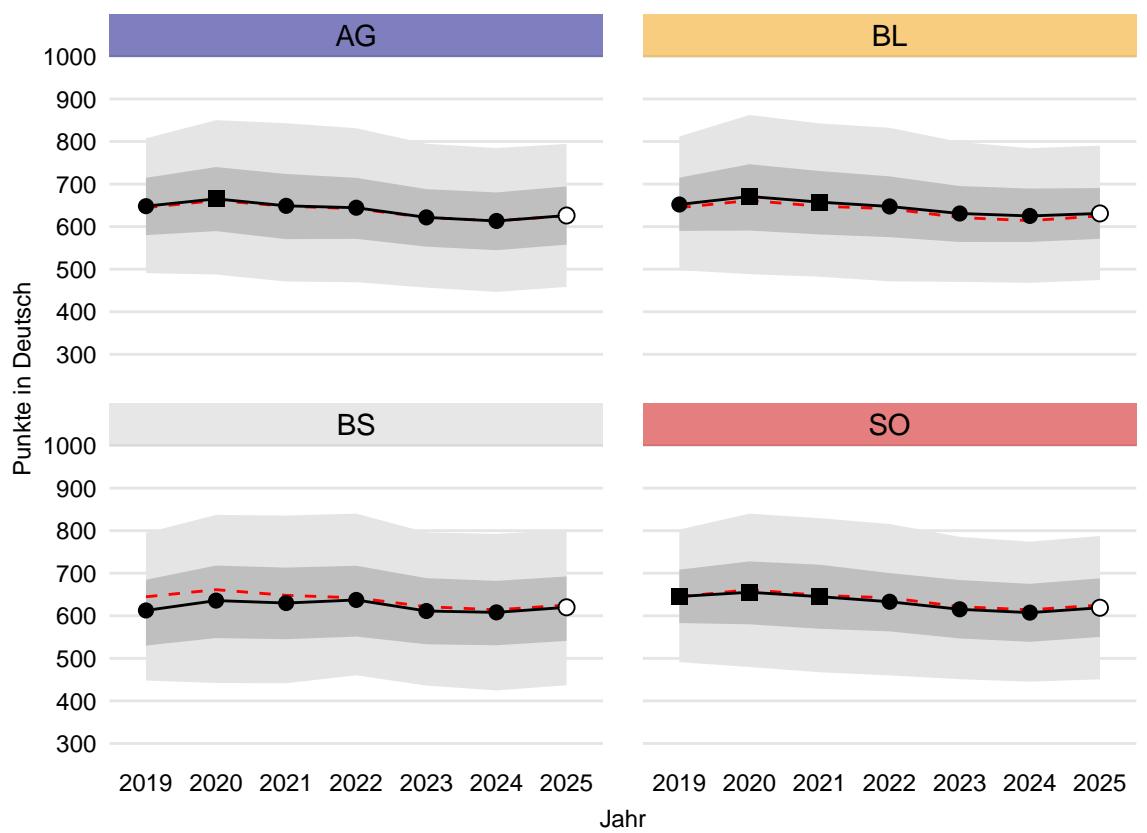


Abbildung 4: Fachergebnisse im Check P5 in Englisch und Französisch pro Kanton von 2019 bis 2025: Mittelwert (schwarz), mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWCH (rot gestrichelt)

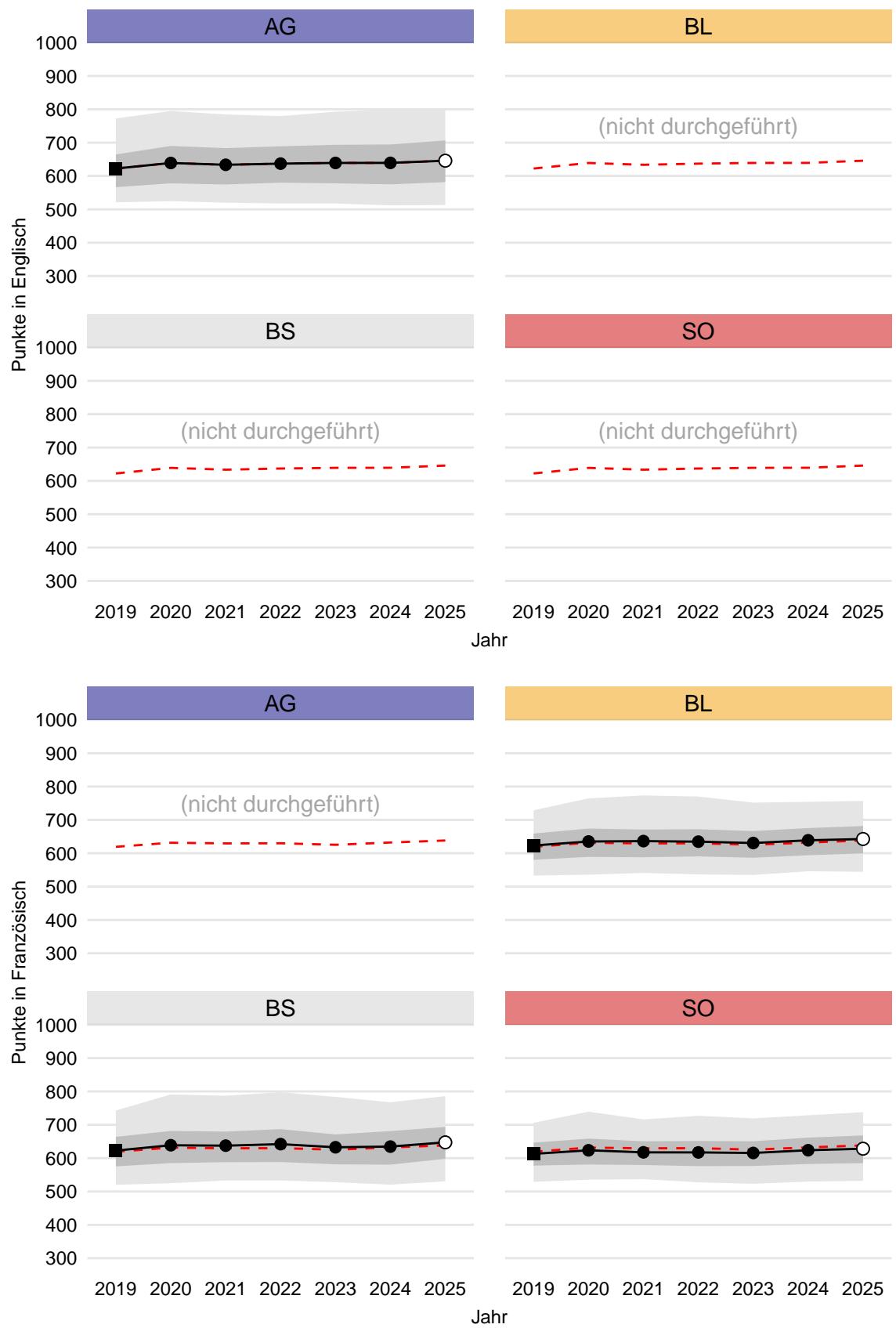


Abbildung 5: Fachergebnisse im Check P5 in Mathematik und Natur und Technik pro Kanton von 2019 bis 2025: Mittelwert (schwarz), mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWCH (rot gestrichelt)

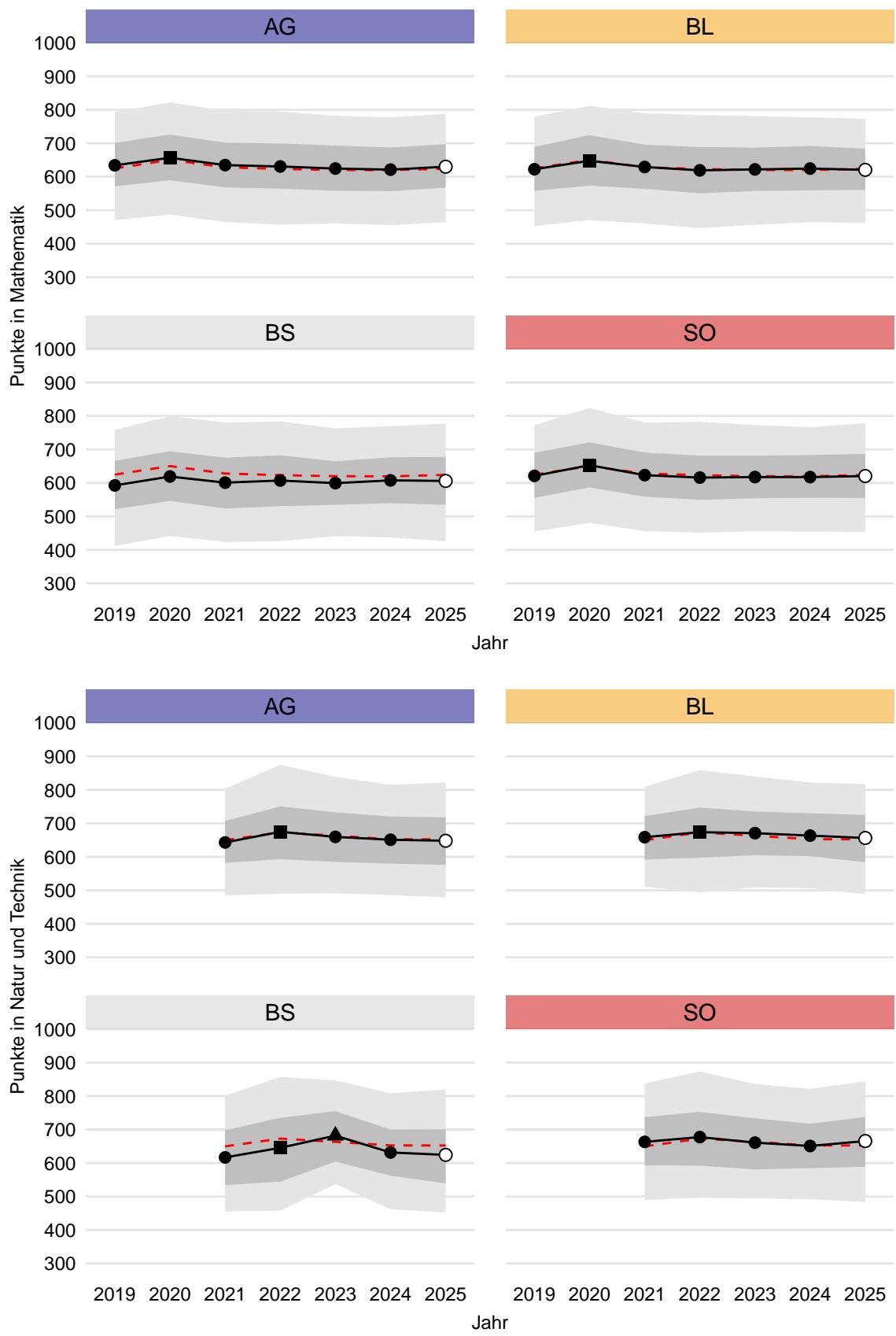


Tabelle 8: Fachmittelwerte im Check P5 pro Kanton von 2019 bis 2025

Fach	Kanton	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Deutsch	AG	648	665	648	644	621	613	626
	BL	651	670	657	647	630	625	630
	BS	612	635	629	637	611	607	619
	SO	645	655	644	632	615	607	618
Englisch	AG	622	638	633	637	639	639	645
Französisch	BL	623	635	636	634	630	638	642
	BS	622	638	637	641	632	634	647
	SO	612	623	617	617	615	623	628
Mathematik	AG	634	656	634	630	624	621	629
	BL	622	647	629	619	621	624	620
	BS	592	619	600	607	599	607	605
	SO	621	652	623	615	617	617	620
Natur und Technik	AG			643	674	659	651	648
	BL			658	673	670	663	656
	BS			616	645	681	631	624
	SO			663	677	660	650	665

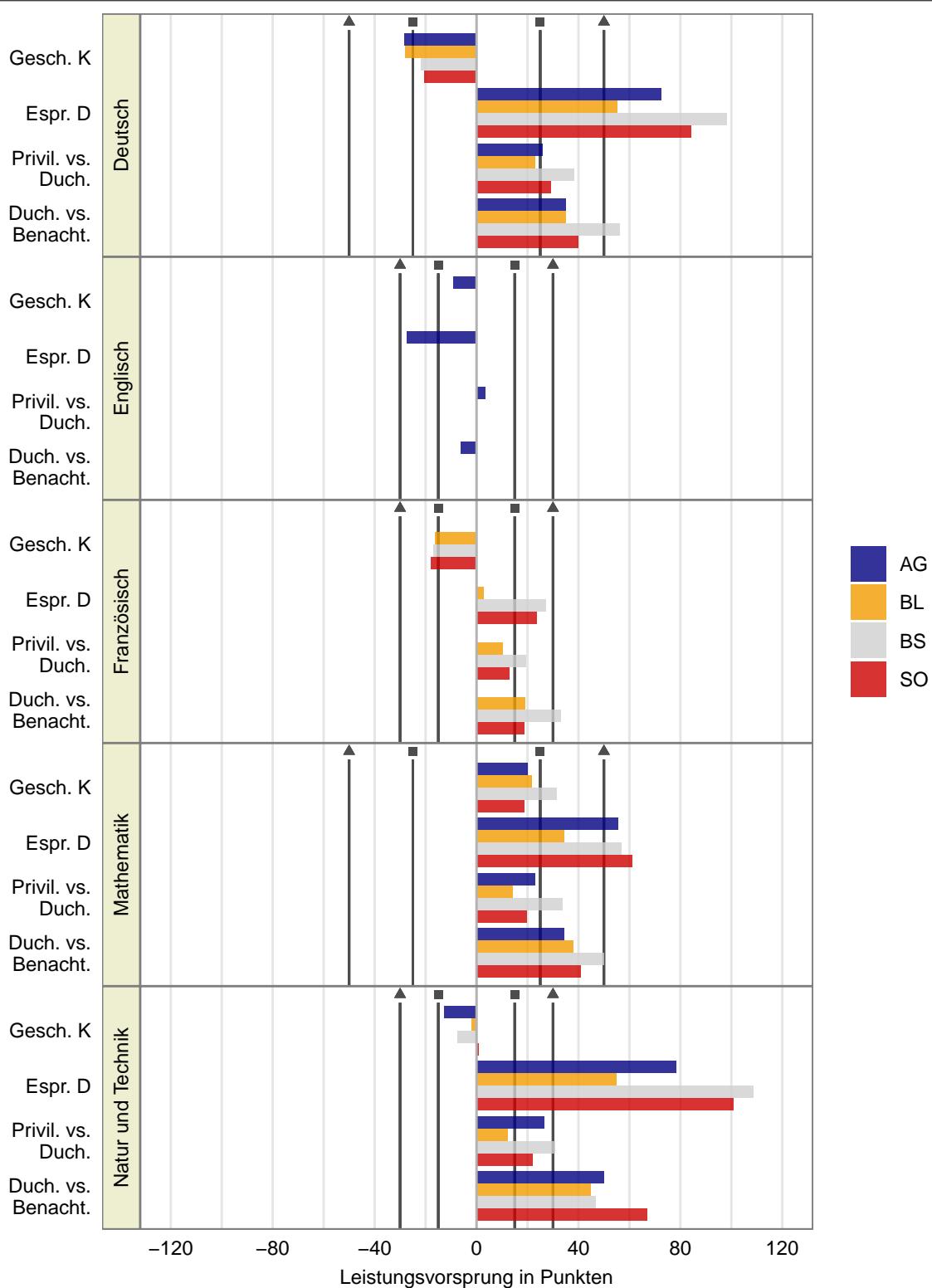
4 Leistungsunterschiede nach individuellen Merkmalen

Das Ergebnis einer Schülerin oder eines Schülers ist nicht nur davon abhängig, welche Lernangebote sie oder er in der Schule erhält und auf welche Weise sie oder er diese in Anspruch nimmt. Auch individuelle Merkmale wie das Geschlecht oder die Erstsprache können mit dem Ergebnis in einem Zusammenhang stehen. Geschlecht und Erstsprache (Deutsch vs. andere) der Schülerinnen und Schüler werden durch die Schulen erfasst. Im Check P5 werden zudem drei Gruppen mit unterschiedlichem sozioökonomischem Hintergrund unterschieden, die anhand eines Lehrerfragebogens ermittelt werden.

4.1 Leistungsunterschiede im aktuellen Schuljahr

Abbildung 6 zeigt die Mittelwertdifferenzen zwischen Knaben und Mädchen, zwischen Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Erstsprache und Deutsch als Zweitssprache sowie zwischen Schülerinnen und Schülern in unterschiedlich privilegierten bzw. benachteiligten Schulklassen. Je positiver die Werte sind, desto besser haben die Knaben im Vergleich zu den Mädchen bzw. die Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Erstsprache im Vergleich zu jenen mit anderer Erstsprache bzw. die Schülerinnen und Schüler in sozial privilegierten gegenüber jenen in durchschnittlichen Schulklassen bzw. die Schülerinnen und Schüler in durchschnittlichen gegenüber jenen in benachteiligten Schulklassen abgeschnitten. Die senkrechten Linien markieren für jedes Fach die Grenzen für relevante (■) und grosse (▲) Differenzen. Die Relevanzkriterien für Mittelwertdifferenzen werden in Abschnitt 1.3 erklärt.

Abbildung 6: Leistungsvorsprung oder -rückstand von Knaben (Gesch. K) gegenüber Mädchen, von Schülerinnen und Schülern mit Erstsprache Deutsch (Espr. D) gegenüber jenen mit anderer Erstsprache, von jenen in privilegierten (Privil.) Klassen gegenüber jenen in durchschnittlichen (Durch.) Klassen und von jenen in durchschnittlichen Klassen gegenüber jenen in benachteiligten (Benacht.) Klassen im Check P5 2025



4.2 Leistungsunterschiede im Trend nach Geschlecht

Die folgenden fünf Abbildungen zeigen die Entwicklung der Fachmittelwerte der letzten sieben Jahre, getrennt nach Geschlecht. Die in den Abbildungen verwendeten Symbole verdeutlichen, in welchen Jahren die Abweichung vom aktuellen Mittelwert innerhalb einer Gruppe gering (●), relevant (■) oder gross (▲) war. Die Relevanzkriterien werden in Abschnitt 1.3 erklärt.

Abbildung 7: Ergebnisse im Check P5 in Deutsch nach Geschlecht von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

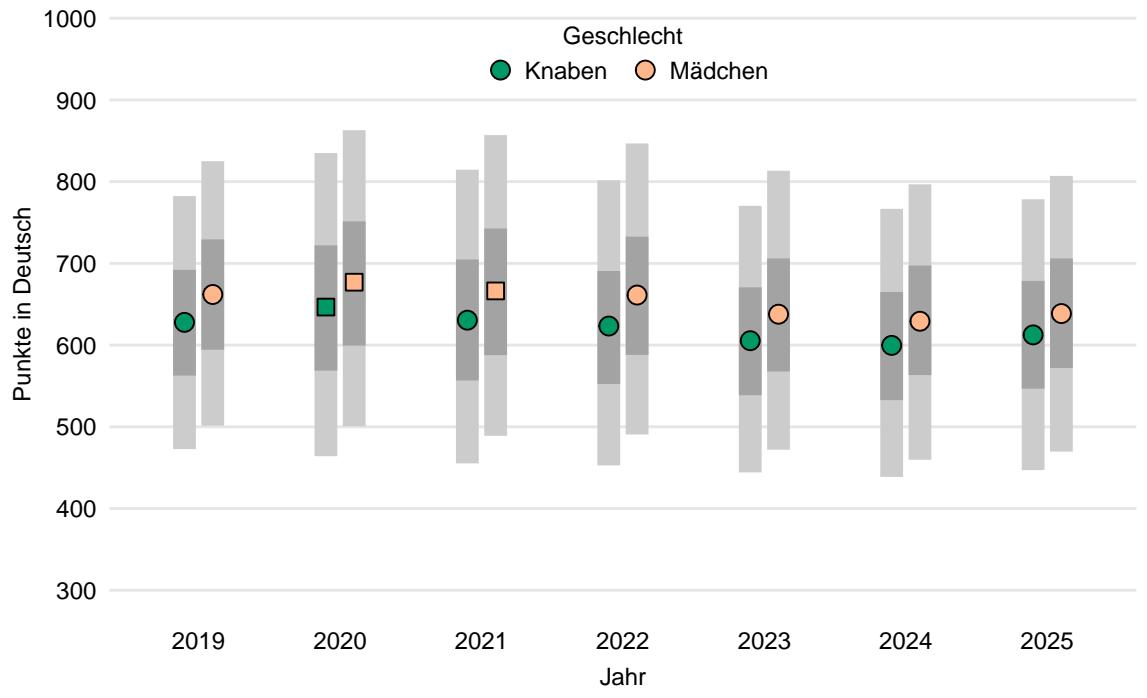


Abbildung 8: Ergebnisse im Check P5 in Englisch nach Geschlecht von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

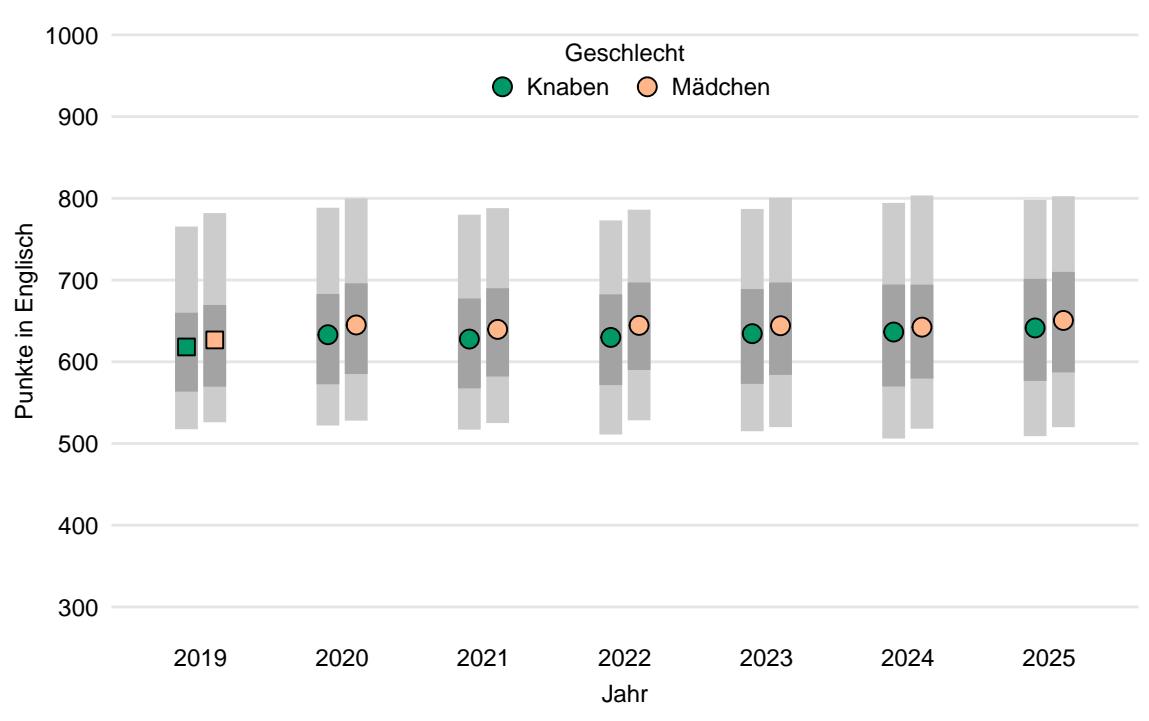


Abbildung 9: Ergebnisse im Check P5 in Französisch nach Geschlecht von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

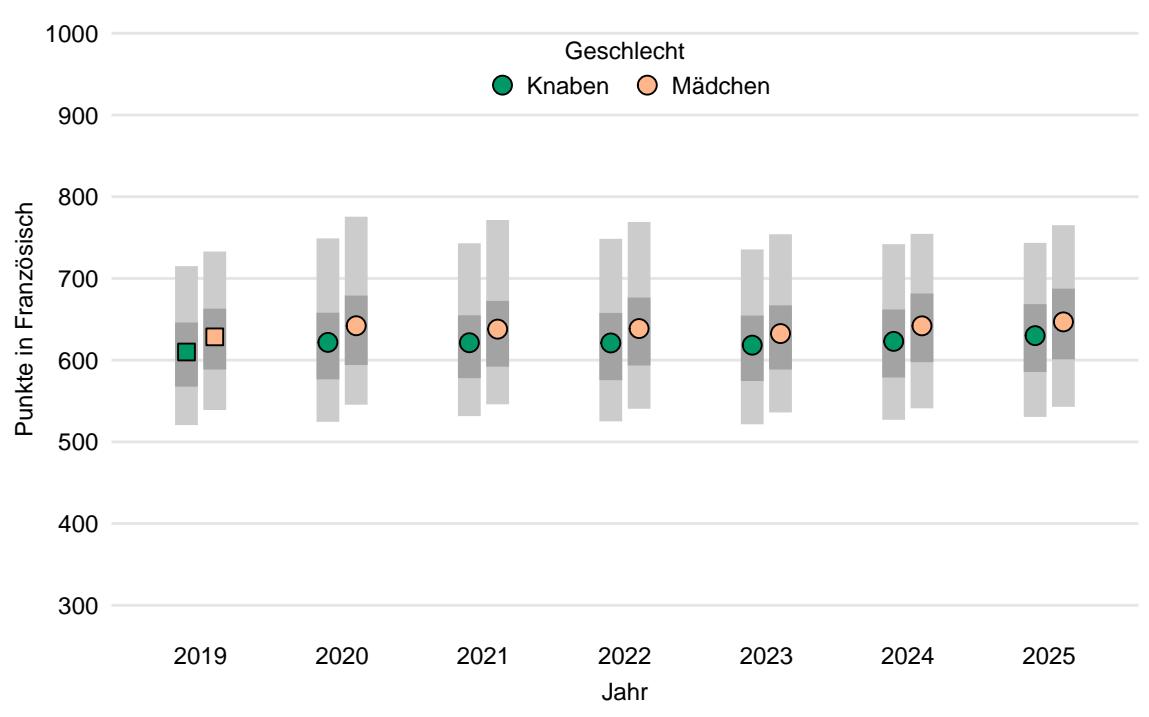


Abbildung 10: Ergebnisse im Check P5 in Mathematik nach Geschlecht von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

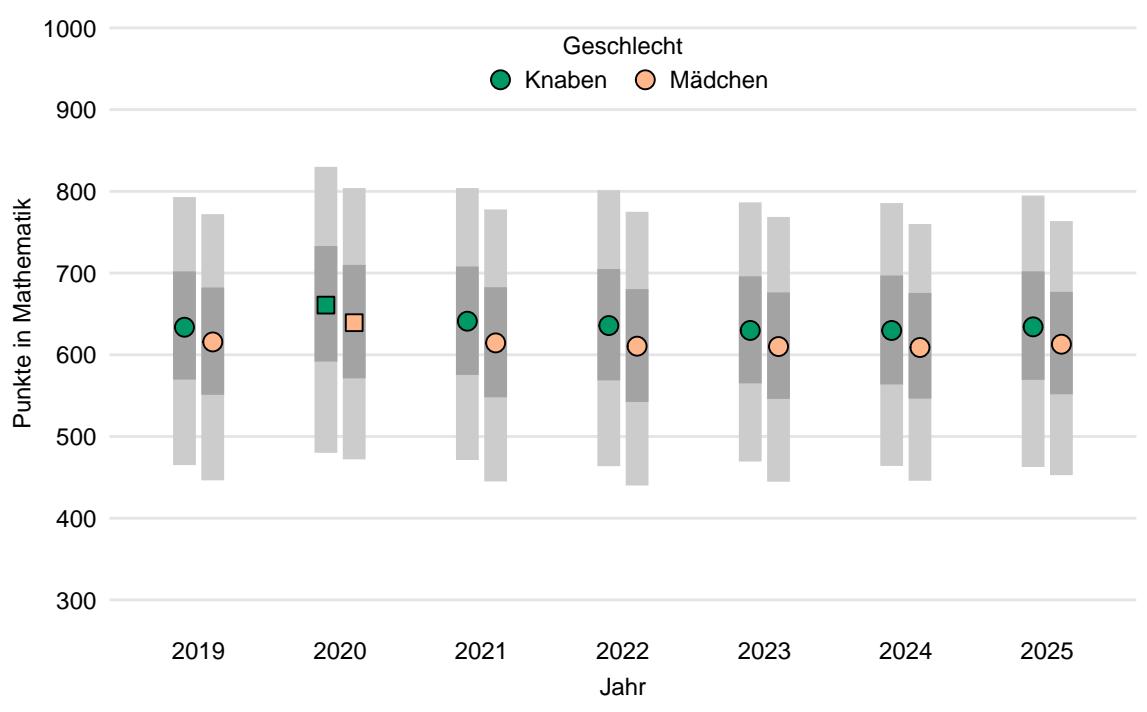
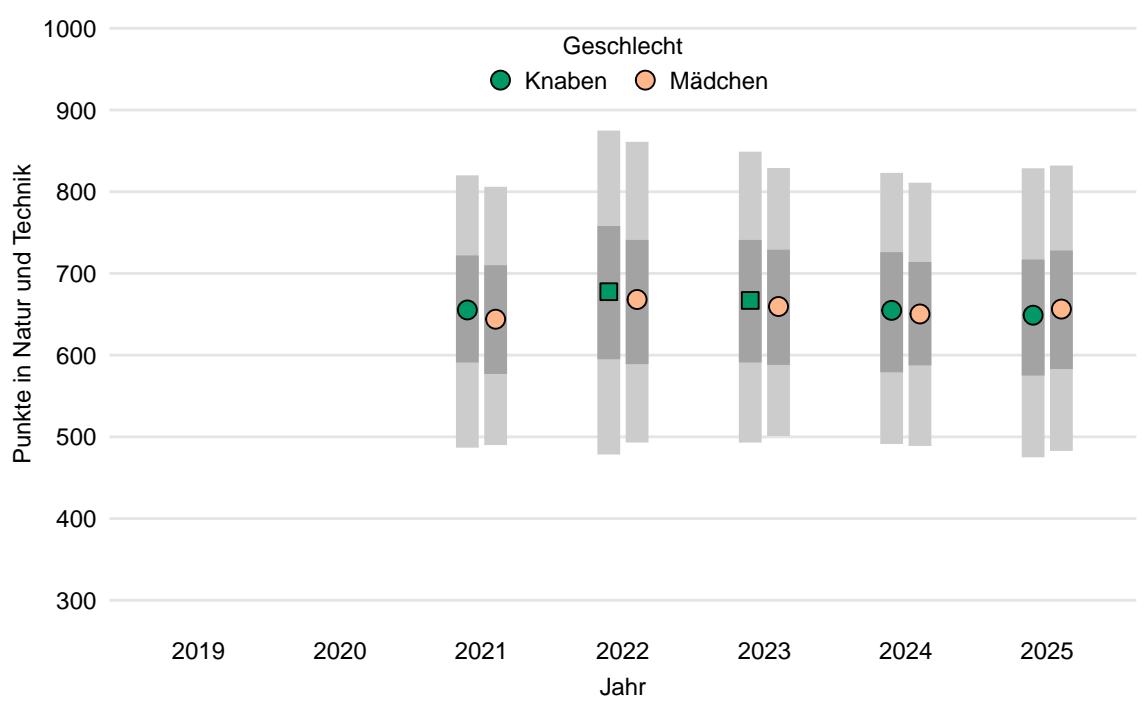


Abbildung 11: Ergebnisse im Check P5 in Natur und Technik nach Geschlecht von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)



4.3 Leistungsunterschiede im Trend nach Erstsprache

Die folgenden fünf Abbildungen zeigen die Entwicklung der Fachmittelwerte der letzten sieben Jahre, getrennt nach Erstsprache. Die in den Abbildungen verwendeten Symbole verdeutlichen, in welchen Jahren die Abweichung vom aktuellen Mittelwert innerhalb einer Gruppe gering (●), relevant (■) oder gross (▲) war. Die Relevanzkriterien werden in Abschnitt 1.3 erklärt.

Abbildung 12: Ergebnisse im Check P5 in Deutsch nach Erstsprache von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

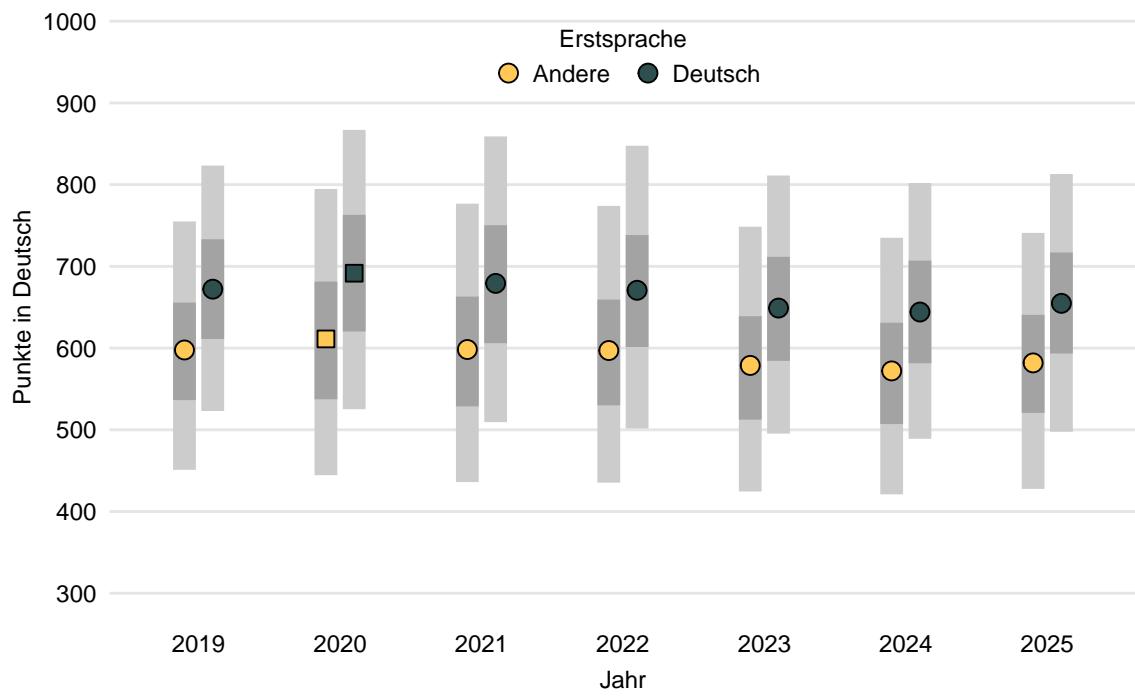


Abbildung 13: Ergebnisse im Check P5 in Englisch nach Erstsprache von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

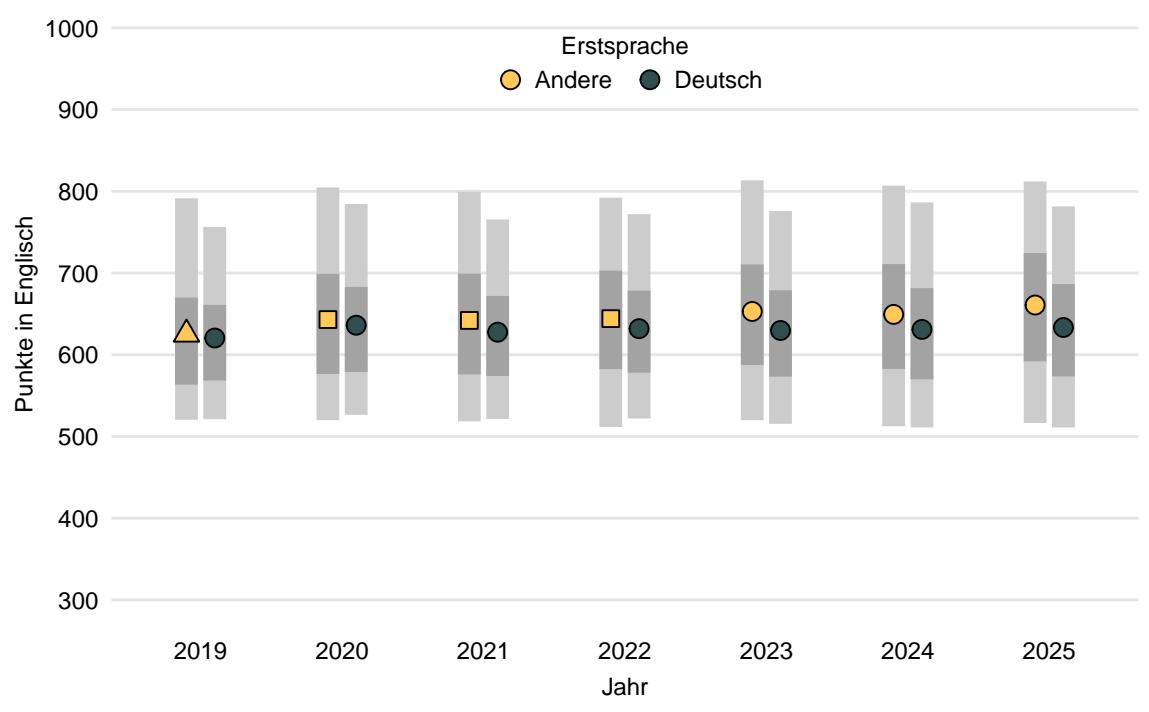


Abbildung 14: Ergebnisse im Check P5 in Französisch nach Erstsprache von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

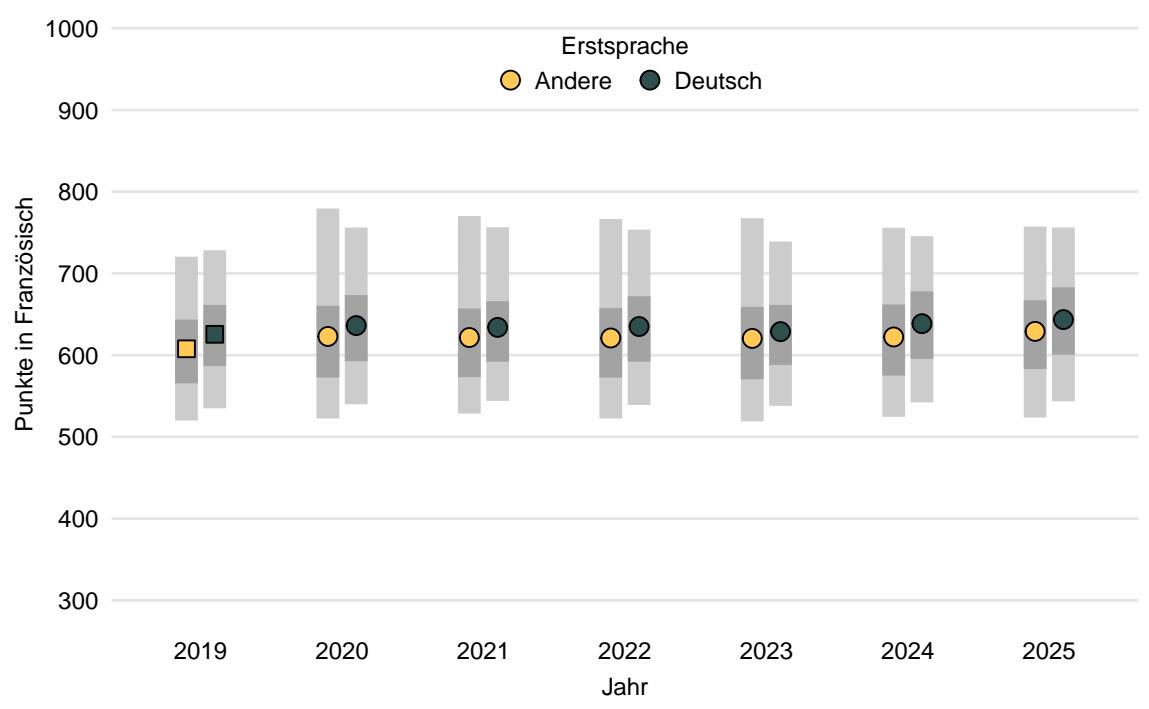


Abbildung 15: Ergebnisse im Check P5 in Mathematik nach Erstsprache von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

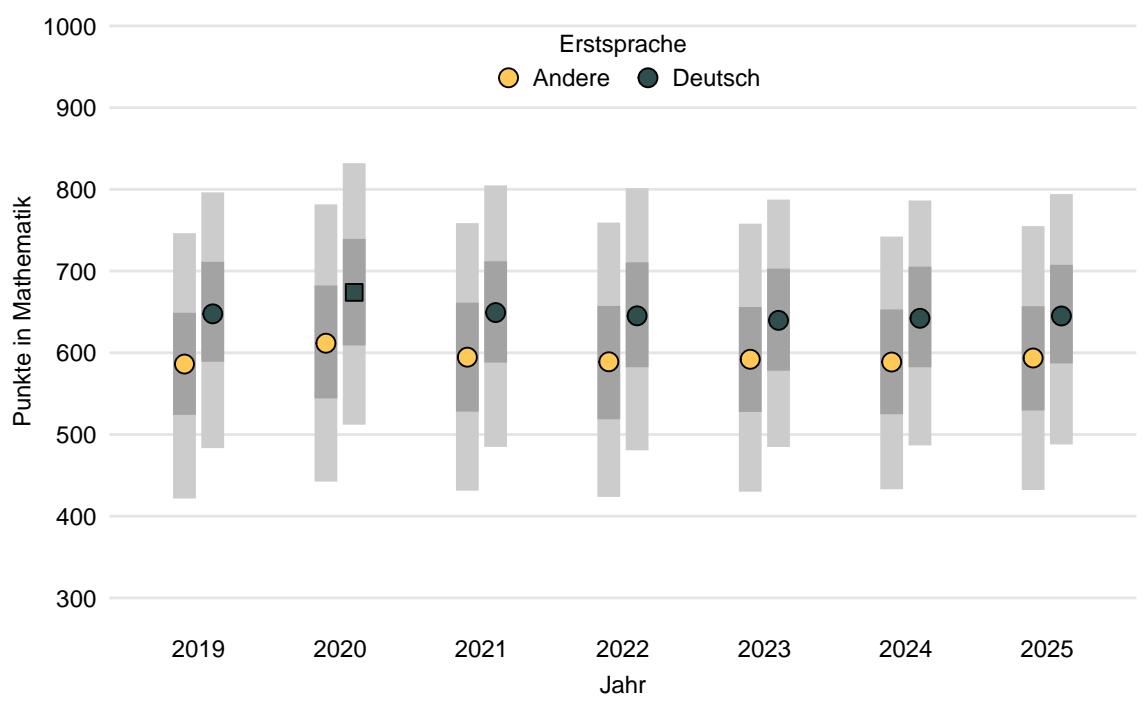
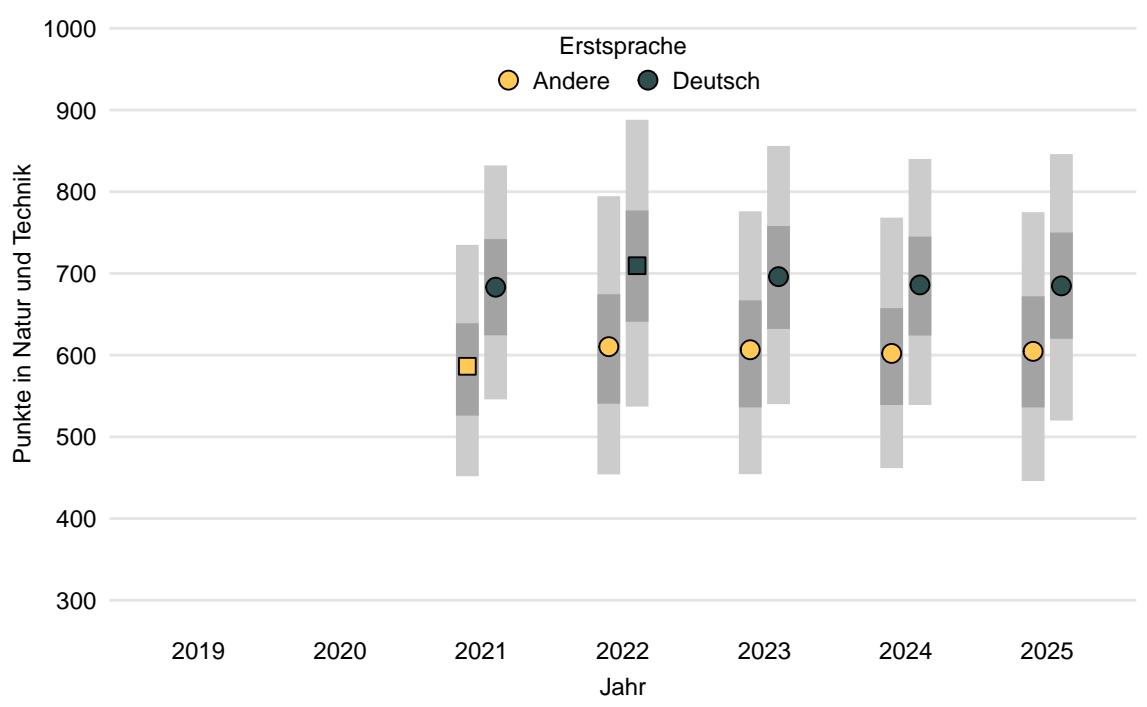


Abbildung 16: Ergebnisse im Check P5 in Natur und Technik nach Erstsprache von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)



4.4 Leistungsunterschiede im Trend nach sozioökonomischem Hintergrund

Die folgenden fünf Abbildungen zeigen die Entwicklung der Fachmittelwerte der letzten sieben Jahre, getrennt nach sozioökonomischem Hintergrund. Die in den Abbildungen verwendeten Symbole verdeutlichen, in welchen Jahren die Abweichung vom aktuellen Mittelwert innerhalb einer Gruppe gering (●), relevant (■) oder gross (▲) war. Die Relevanzkriterien werden in Abschnitt 1.3 erklärt.

Abbildung 17: Ergebnisse im Check P5 in Deutsch nach sozioökonomischem Hintergrund der Schulklasse von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

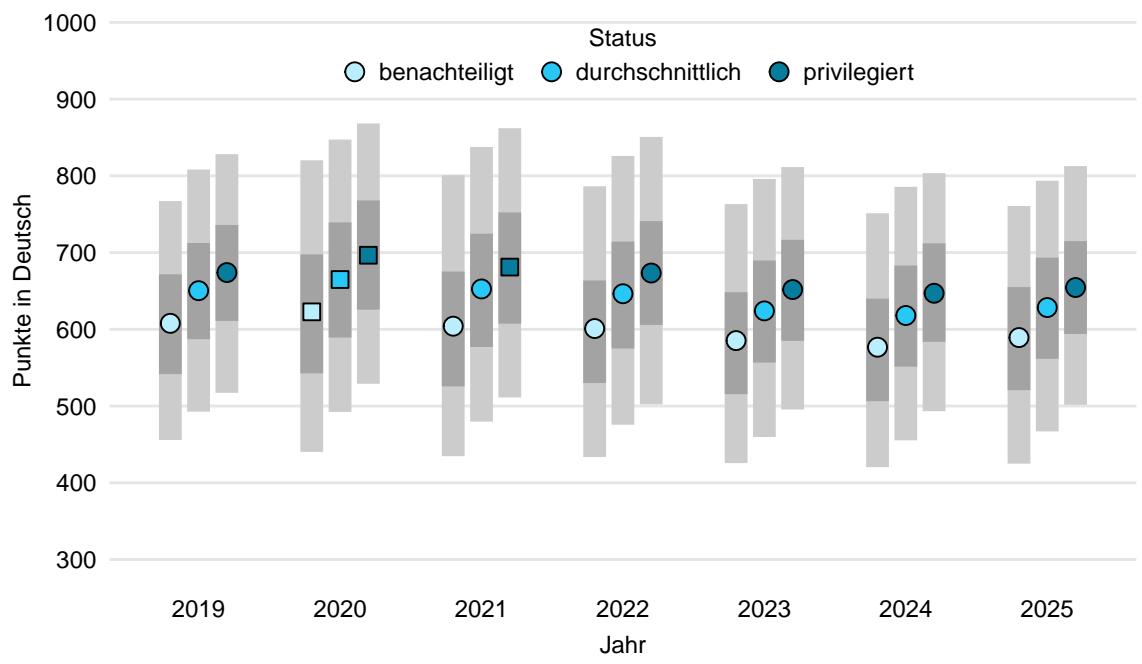


Abbildung 18: Ergebnisse im Check P5 in Englisch nach sozioökonomischem Hintergrund der Schulklasse von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

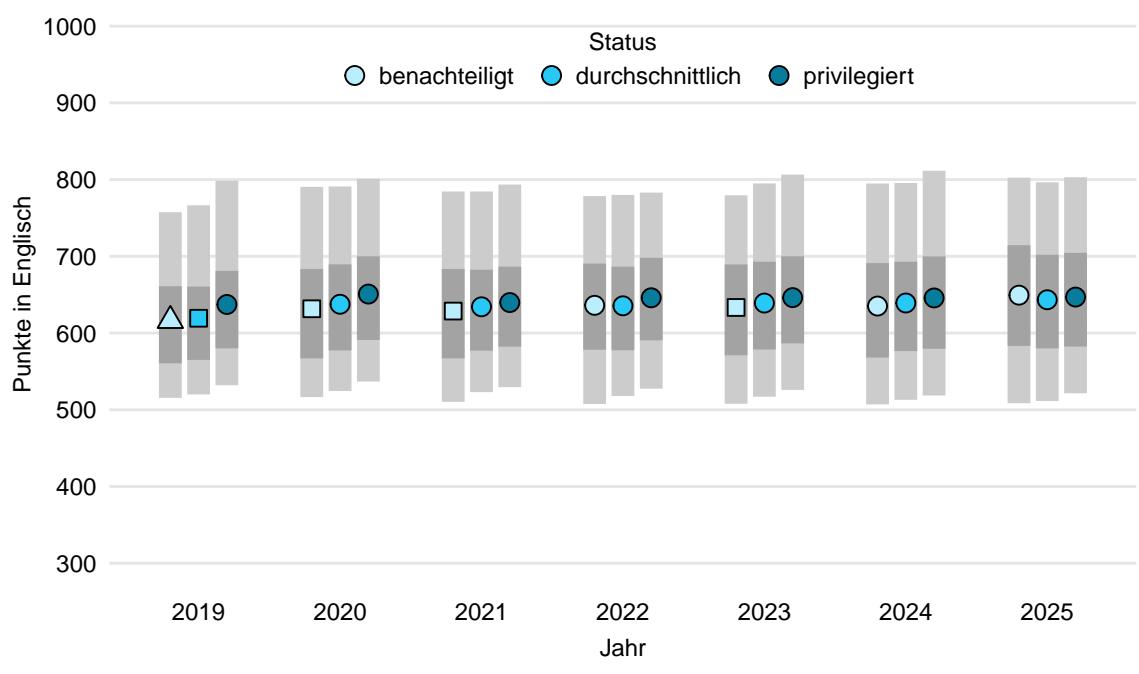


Abbildung 19: Ergebnisse im Check P5 in Französisch nach sozioökonomischem Hintergrund der Schulklasse von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

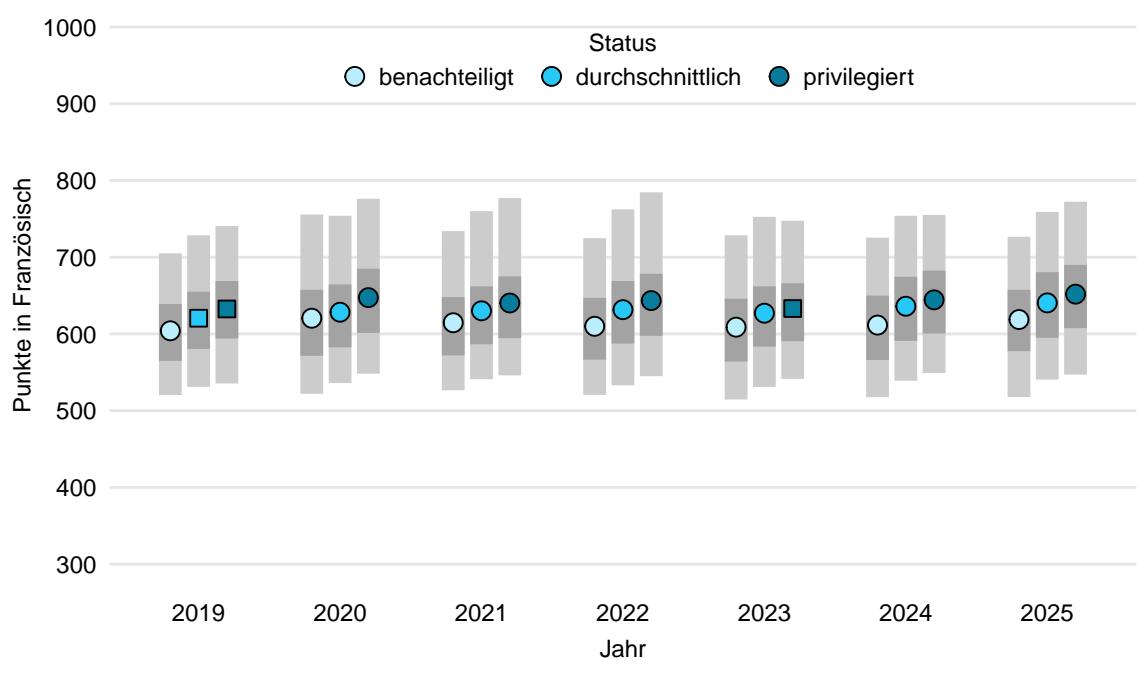


Abbildung 20: Ergebnisse im Check P5 in Mathematik nach sozioökonomischem Hintergrund der Schulklasse von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

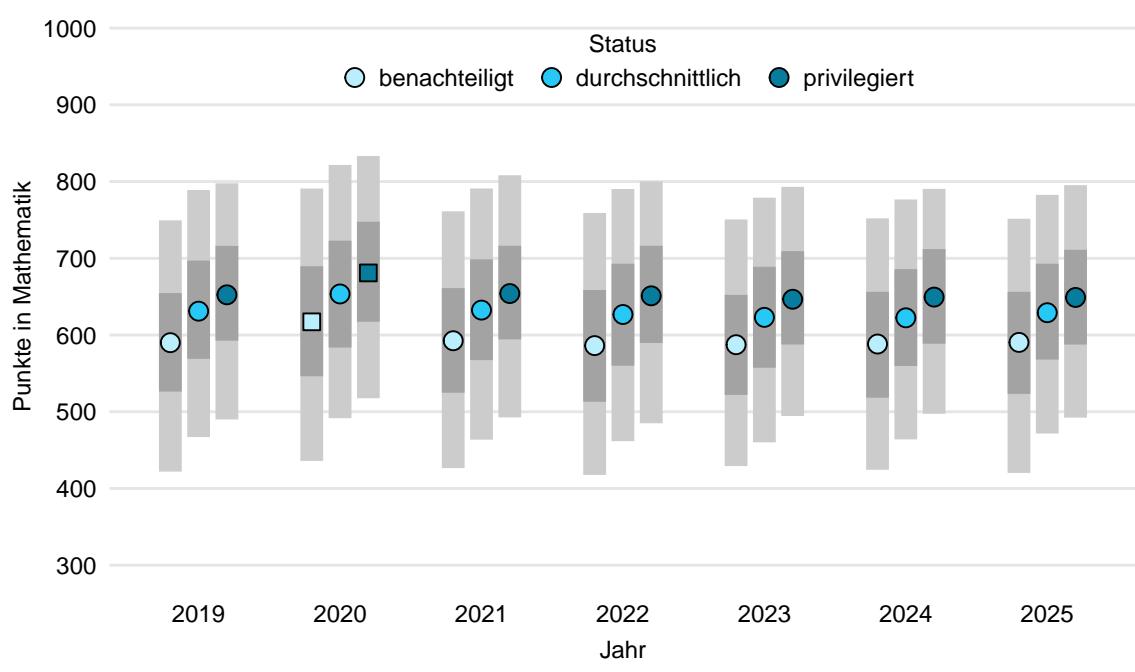
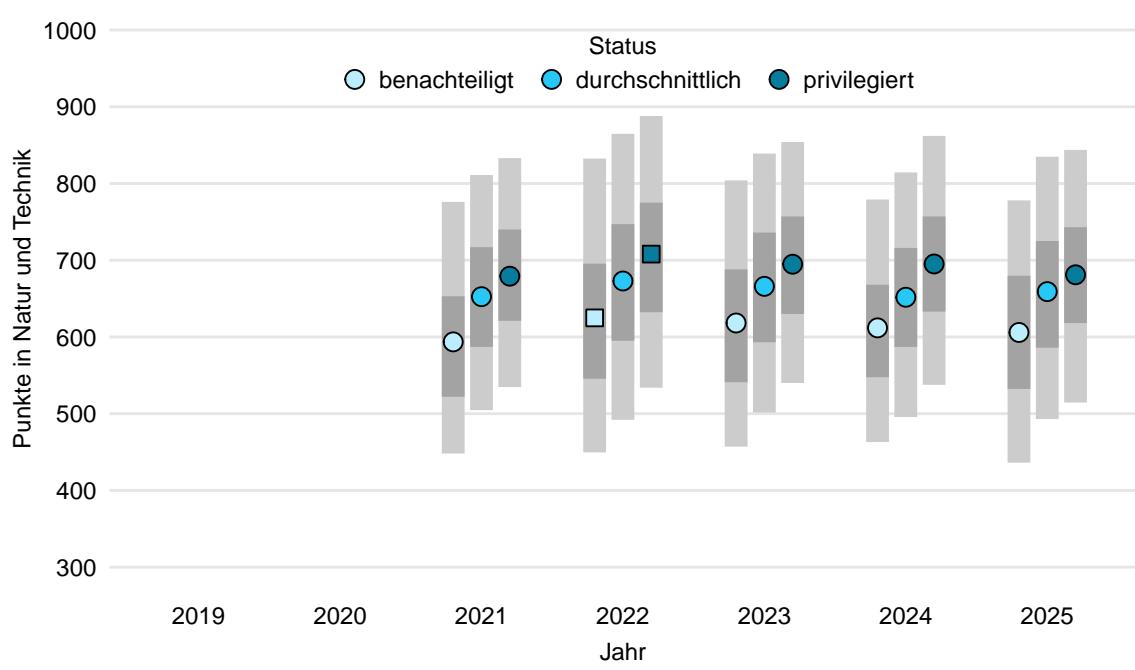


Abbildung 21: Ergebnisse im Check P5 in Natur und Technik nach sozioökonomischem Hintergrund der Schulklasse von 2019 bis 2025: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)



5 Fachergebnisse der Klassen und Schulen

In Tabelle 9 werden die Mittelwerte (M), Standardabweichungen (SD) sowie die Prozentränge 10 und 90 (PR10, PR90) der Klassen beziehungsweise Schulen pro Fach und Kanton sowie über alle Kantone hinweg angegeben. Im Gegensatz zu den vorhergehenden Kapiteln wurden hier die Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen aus den Fachergebnissen der Klassen und Schulen ausgeschlossen.

Eine kleinere Standardabweichung deutet auf homogenere, eine grössere Standardabweichung auf heterogenere Ergebnisse hin. Neben der Standardabweichung geben die Prozentränge 10 und 90 weiteren Aufschluss über die Streuung oder Variabilität der Klassen- und Schulleistungen. Die 80 Prozent mittleren Werte liegen zwischen diesen beiden Prozenträngen. Die 10 Prozent leistungsschwächsten Klassen oder Schulen liegen unterhalb des Prozentrangs 10, die 10 Prozent leistungsstärksten oberhalb des Prozentrangs 90. Die Lage der Prozentränge ist sowohl abhängig von der mittleren Leistung als auch von der Variabilität, d. h. der Streubreite der Klassen beziehungsweise Schulen.

Tabelle 9: Mittelwerte (M), Standardabweichungen (SD) sowie Prozentränge 10 und 90 (PR10, PR90) der Klassen- und Schulmittelwerte, ohne Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen im Check P5 2025

Fach	Kanton	Klassen				Schulen			
		M	SD	PR10	PR90	M	SD	PR10	PR90
Deutsch	AG	636	44	584	692	640	43	589	693
	BL	625	65	555	682	638	44	602	680
	BS	623	55	552	686	623	62	550	681
	SO	630	45	572	691	637	39	591	680
	BRNWCH	631	50	573	690	637	44	588	690
Englisch	AG	644	38	600	689	642	32	604	680
	BRNWCH	644	38	600	689	642	32	604	680
Französisch	BL	636	36	593	673	642	28	617	670
	BS	648	35	605	686	646	37	605	689
	SO	631	27	595	666	634	25	600	665
	BRNWCH	636	33	597	676	639	29	605	672
Mathematik	AG	638	44	589	690	643	45	591	693
	BL	615	63	541	673	629	43	587	668
	BS	610	50	539	671	613	48	555	670
	SO	630	44	574	685	638	35	598	681
	BRNWCH	629	50	576	685	637	44	588	684
Natur und Technik	AG	654	43	596	699	657	42	605	695
	BL	655	59	589	726	663	54	594	735
	BS	628	46	588	662	633	55	587	684
	SO	668	48	598	729	676	44	623	731
	BRNWCH	656	49	589	718	662	47	601	724